



Zulassung: 1951 bis 1961 in der österreichischen Sortenliste

Sortenbeschreibung 1962:

Binkelweizen, *Triticum aestivum*, ssp. *aestivo-compactum*

Tiroler Früher Binkel Hz 70/1950

Abstammung: Sel. aus einer Landsorte aus dem Defregental.

Z. u. V.: Landesanstalt für Pflanzenzucht und Samenprüfung, Rinn, Tirol.

Merkmale: Ähre unbegrannt (stark grannenspitzig), weiß, dickkopffartig, dicht; Korn rotbraun, sehr klein; Halm kurz.

Eigenschaften: Reifezeit früh; Standfestigkeit gut; Spelzenschluß fest.

Krankheitsanfälligkeit: Flugbrand- und Schwarzrostanfälligkeit gering. Anfälligkeit gegen Halmfliege sehr gering.

Leistung: Die sehr anspruchslose und robuste Weizenform (Sorte) bringt auch in sehr rauhen alpinen Lagen noch sichere Erträge und ersetzt dort den anspruchsvolleren Sommerweizen.

Qualität: Mittlere bis hohe Klebermenge, Kleberquellzahlen sehr nieder, sehr hoher Kleberabbau, Füllweizenqualität. Hektolitergewicht nieder.

Eignung: Für alpine Höhenlagen im Grenzgebiet des Getreidebaues.

Tiroler Früher Binkelweizen zeichnet sich durch seine anspruchslosigkeit und sichere Ertragsleistung in den Grenzlagen des Getreidebaues aus.